

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 85 (1934)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Forstliche Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Bernamotor mit Imbert-Holzvergaser.**

Seit Anfang Februar hat die Postverwaltung im Ortsdienst in Zürich einen Bernawagen mit Vierzylindermotor, Bohrung 116,5, Hub 170 mm, auf Holzgasbetrieb eingerichtet. Der Fourgon wiegt belastet 5700 kg und besorgt den fahrplanmässigen Dienst zwischen den Postfilialen und der Sihlpost. Dabei ist er stets vollbelastet; zwischen den einzelnen Fahrten sind Wartepausen eingeschaltet, immerhin so, dass die Vergasung nicht unterbrochen wird. Seit der Inbetriebsetzung hat der Wagen etwa 2300 km gefahren; dabei war der Holzverbrauch 3670 kg Hartholz = pro Wagenkilometer 1,6 kg.

Die Tagesleistung beträgt 80—90 km, wobei der Holzverbrauch schwankt zwischen 110 und 130 kg. Die tägliche Wartung beträgt etwa  $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{4}$  Std. Arbeit, inbegriffen Filterreinigung alle drei Tage von etwa  $1\frac{1}{2}$  Stunden, wobei der Vergaser am Morgen mit Holz aufgefüllt, am Nachmittag nachgefüllt wird und die Inbetriebsetzung auch bei niedriger Temperatur 4—5 Minuten dauert.

Der Motor hat von Anfang an gut und bis heute ohne Betriebsstörung funktioniert. Die Leistung des Motors ist nicht wesentlich gesunken: die Fahrplanzeiten konnten ohne weiteres eingehalten werden. Zu bemerken ist, dass der Motor bis heute nicht geändert, d. h. die Kompression nicht erhöht wurde. Die Fahrer, obwohl meist nicht Berufschauffeure, haben sich rasch an das Fahren mit Holzgas gewöhnt; es wurde festgestellt, dass sie diesen Wagen dem Benzinwagen eher vorziehen. Leider wurde durch Aufstellen des Gasgenerators die Sicht im Chauffeursitz etwas verringert; bis heute hat aber dieser Umstand keine Ueberraschungen gebracht. Wenn die Erwartungen auch weiterhin erfüllt werden, so kann der Verkehr mit dem eingebauten Gasgenerator als gut bezeichnet werden.

(Nach den Ausführungen von Ing. Robert Endtner, Abteilungschef bei der Generaldirektion PTT, in Nr. 8 des « Motorlastwagen ».)

---

## **FORSTLICHE NACHRICHTEN**

---

**Eidgenössische Anstalt für forstliches Versuchswesen.** Entsprechend einem Gesuch und unter Verdankung der geleisteten Dienste hat der Bundesrat des Rücktrittsgesuch von Prof. *Henri Badoux* als Direktor der eidgenössischen Anstalt für forstliches Versuchswesen genehmigt. Der Rücktritt erfolgte auf 1. Mai. Seine Funktionen als Professor für Forstwissenschaften an der E. T. H. erfahren jedoch keine Veränderung. Der Bundesrat wählte als neuen Direktor dieser Versuchsanstalt den bisherigen Forstingenieur erster Klasse Dr. *Hans Burger*, von Eggwil (Bern), geb. 1889.

## Kantone.

**Aargau.** Die seit 1907 nicht mehr von einem Akademiker bekleidete Stelle eines Forstverwalters und Stadtingenieurs von *Bremgarten* (Aargau) wurde neu besetzt mit Herrn Forstingenieur *Leo Eduard Steiner*, von Biberist (Solothurn).

**Waadt.** Infolge Erreichung der Altersgrenze ist Forstinspektor *Ferdinand Comte* in Yverdon von seinem Amte zurückgetreten. Herr Comte ist weit über seinen Heimatkanton hinaus als ausgezeichneter Waldbauer bekannt, dessen Ausscheiden aus dem Dienst sehr bedauert wird. Wir entbieten ihm die herzlichsten Glückwünsche der deutschen Schweiz. Anlässlich einer von seinen Kollegen und Freunden veranstalteten kleinen Feier, die Herr Staatsrat Dr. *Porchet* leitete, wurden die grossen Verdienste des Zurücktretenden gewürdigt und ihm Geschenke des Regierungsrates und seiner Freunde überreicht.

Der bisherige Forstkreis Yverdon wird unter die benachbarten Kreise aufgeteilt. Forstinspektor *Monachon*, bisher in La Sarraz, übernimmt den neuen Kreis Orbe. Forstinspektor *L. Jaccard*, bisher in Orbe, übernimmt den neuen Forstkreis Yverdon.

---

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

---

### Schweiz.

**Journal forestier suisse.** Organe de la Société forestière suisse. Rédaction :

*H. Badoux.* 85<sup>me</sup> année 1934.

N° 3. *S. Aubert* : Le pin de montagne dans le haut Jura. P. 49—54.

*A. Barbey* : Jardinage et exploitation. P. 54—57.

*W. Ammon* : L'organisation du service forestier I. P. 58—64.

*A. Meyer* : Les types de sol dans les forêts communales de Couvet et de Boveresse, I. P. 64—67.

N° 4. *E. Badoux* : La réserve de la forêt d'Aletsch. P. 73—81.

*J. Jungo* : Les bris de neige dans la Broye en 1931. P. 81—83.

*Ph. Farquet* : Mélanges historico-forestiers, I. P. 83—85.

*W. Ammon* : L'organisation du service forestier (fin). P. 85—86.

*A. Meyer* : Les types de sol dans les forêts communales de Couvet et de Boveresse (fin). P. 86—90.

N° 5. *A. Remy* : Un reboisement dans la Gruyère. P. 97—101.

*F. Grivaz* : Les nouvelles cartes de la Suisse. P. 101—106.

*J. Becker* : Dégâts d'écorçage au hêtre par le lièvre blanc. P. 106—108.

*Ph. Farquet* : Mélanges historico-forestiers (suite). P. 109—112.

**Der praktische Forstwirt für die Schweiz.** Organ des Verbandes Schweizerischer Unterförster. Redaktor : *E. Hitz*. 70. Jahrgang 1934.

Nr. 3. *E. Hitz* : Künstliche oder natürliche Verjüngung der Föhre.

S. 41—44.

*Dr. J. Kopp* : Erdstrahlen und Waldbau. S. 44—48.

*J. Pf.* : Holzverwertung und Elektrizität. S. 48—51.